

WIR FÜR DIE SUNDGAUALLEE

Aktivierung und Vernetzung der Akteure vor Ort

- Unterstützung der Gewerbetreibenden durch professionelles Geschäftsstraßenmanagement (Beratung, workshops, Marketing,...)
- Profilierung des Stadtteilzentrums und Attraktivierung für Kunden und Besucher durch Aktionen und Feste
- Vernetzung des Kultur-, Freizeit- und sozialen Angebots

BOULEVARD DES WESTENS

Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität

- Neuordnung der Verkehrsflächen durch Reduzierung der Fahrspuren zugunsten des Fuß- und Radverkehrs
- Barrierewirkung der Sundgauallee mindern durch Ausbau der Querungsmöglichkeiten und Rückbau der Kreuzungsbereiche
- Neuordnung der Parkplätze und Erhöhung des Angebotes



ZENTRALE MITTE

Schaffung bzw. Neugestaltung zentraler Quartiersplätze

- Ausbildung eines verbindenden Stadtplatzes zwischen Sundgau-Passage und Betzenhauser Torplatz über die Sundgauallee hinweg
- Reduzierung und Erneuerung der Möblierung im öffentlichen Raum
- Neugestaltung und Vergrößerung des Platzes an der Bischofslinde

GRÜNE WEGE

Verknüpfung von Erholungs- und Versorgungsfunktion

- Aufwertung der übergeordneten Verbindungen zwischen Seepark und Dreisam und Anlage oberirdischer Querungsmöglichkeiten
- Qualifizierung der grünen Passagen zur besseren Anbindung der umliegenden Wohnquartiere an das Stadtteilzentrum
- Ausbau des Spielplatzes Freytagstraße an der Sundgau-Passage

Prozesssteuerung

Die wesentlichen Akteursgruppen vor Ort sind die Eigentümer, die Handel- und Gewerbetreibenden, die sozial und kulturell Aktiven, der Bürgerverein Betzenhausen-Bischofslinde, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Verwaltung. Die vorgeschlagene Organisationsstruktur für die Umsetzung des Zentren-Aktivierungs-Konzeptes setzt sich aus drei Bausteinen zusammen: Der ressortübergreifenden Arbeitsgruppe auf Verwaltungsebene, einem koordinierenden professionell betreuten Geschäftsstraßenmanagement für die Phase der Initiierung und Festigung des dritten Bausteins und der Initiative „Wir für die Sundgauallee“ auf Akteursseite. Der Lenkungs-kreis in der Verwaltung hat beratende und Entscheidungen vorbereitende Funktion für den Gemeinderat und seine Ausschüsse.



Zeitplan und Finanzierung

Die Entwicklungsziele und Maßnahmen sollen in einem Zeitraum von fünf Jahren umgesetzt werden. Dies entspricht den Rahmenbedingungen des Städtebauförderprogramms "Aktive Stadt- und Orts-teilzentren". Hierfür wurde für das Programmjahr 2010 ein Förderantrag eingereicht mit beantragten Mitteln von insgesamt 2,1 Mio. €. Nach der Kosten- und Finanzierungsübersicht entstände im ersten Jahr der Programmaufnahme ein voraussichtliches Gesamtvolumen von rund 250.000 € für Planungsleistungen sowie für die Initiierung und Begleitung des Geschäftsstraßenmanagements.

